

Austragungsmodus 2010

Achtung: Neuregelung der Bahnverteilung für Final- und Platzierungsrennen in allen Klassen

Um den nie enden wollenden Diskussionen über die Schnelligkeit der vier Bahnen und deren Verteilung in den Final- und Platzierungsläufen die Grundlage zu entziehen, dürfen sich alle Teams ihre Bahn für die Final- und Platzierungsrennen wünschen. Die Erfüllung dieser Wünsche erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d.h. es entscheidet die Gesamtaddition der vier Vorläufe über die Gewichtung der Wünsche. Beispiel:

Für das Große Finale haben sich in folgender Reihenfolge die A-Dragons (schnellste Zeit), B-Dragons, C-Dragons und D-Dragons qualifiziert. Ihr Wunsch hinsichtlich der bevorzugten Bahn sieht folgendermaßen aus:

A-Dragons 4,3,2,1 (bekommen Bahn 4)

B-Dragons 4,3,2,1 (können Bahn 4 nicht bekommen, das schon belegt, also Bahn 3 als 2. Wunsch)

C-Dragons 2,3,1,4 (da Bahn 2 noch frei ist, bekommen sie Bahn 2)

D-Dragons 3,2,4,1 (müssen Bahn 1 nehmen, da die als einzige noch frei ist)

Mixed Kurzstrecke

1. Es sind **36** Teams gemeldet
2. Jedes Team trägt vier Vorläufe und einen Platzierungslauf aus: drei Vorläufe am Samstag, den vierten Vorlauf und den Platzierungslauf am Sonntag. In den vier Vorläufen werden jedem Team jeweils eine neue Bahn und soweit möglich neue Gegner zugewiesen.
3. Die Zeiten der vier Vorläufe ergeben als Addition eine Rangfolge von 1 bis 36.
4. Aufgrund dieser Rangfolge werden die Teams in Leistungsklassen eingeteilt.
5. Die Ränge 1 bis 8 bilden die Leistungsklasse Gold, die Ränge 9 bis 20 die Leistungsklasse Silber und die Ränge 21 bis 37 die Leistungsklasse Bronze.
6. In der Leistungsklasse Bronze werden 2 Platzierungsrennen, ein kleines und ein großes Finale ausgefahren.
7. In der Leistungsklasse Silber werden 1 Platzierungsrennen, ein kleines und ein großes Finale ausgefahren.
8. In der Leistungsklasse Gold werden ein kleines und ein großes Finale ausgefahren.

Austragungsmodus Open Kurzstrecke

1. Es sind 4 Teams gemeldet.
2. Jedes Team trägt vier Vorläufe und ein Finale aus, drei Vorläufe am Samstag, den vierten Vorlauf und das Finale am Sonntag.

Austragungsmodus Damen Kurzstrecke

1. Es sind 4 Teams gemeldet.
2. Jedes Team trägt vier Vorläufe und ein Finale aus, drei Vorläufe am Samstag, den vierten Vorlauf und das Finale am Sonntag.

Austragungsmodus Klinikum Kurzstrecke

1. Es sind 8 Teams gemeldet.
2. Jedes Team trägt zwei Vorläufe und einen Platzierungslauf aus, alle am Samstag.
3. Die Zeiten der zwei Vorläufe ergeben als Addition eine Rangfolge von 1 bis 8.
4. Aufgrund dieser Rangfolge werden ein Kleines und Großes Finale ausgetragen..

Hinweise zu den Kurzstrecken

1. Bezeichnung der Bahnen:
Bahn 1 = rechtes Weserufer (in Strömungsrichtung gesehen, (also Ufer Kanzlersweide)
Bahn 4: = linkes Weserufer (in Strömungsrichtung gesehen (also Ufer Bootshaus KSG)
2. Bei Zeitgleichheit in der Addition der entsprechenden Lauf-Zeiten entscheidet die schnellste gefahrene Zeit aus einem der Läufe über den Rang in der Rangliste. Sollte auch dabei Gleichheit bestehen, entscheidet das Los.
3. Teams, welche die Regatta vorzeitig abbrechen, werden mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten pro nicht gefahrenem Lauf bedacht.